



Sandra,
8 Stunden am Tag
gezwungen
mitzurauchen.

www.passiv-rauchen.ch

PASSIVRAUCHEN,
lästig und tödlich.

Walliser Bote

WYSSSEN
STRASSENUNTERHALT AG

3952 Susten

Tel. 027 473 15 72

Fax 027 473 35 72

Natel 079 628 15 72

www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 27 127 Expl.

Reisezüge durch Basistunnel

Am Samstag beginnt der reduzierte Personenverkehr auf der Lötschberg-Basisstrecke

Visp/Spiez. – (wb) Mitte September nimmt die SBB die ersten Shuttleverbindungen Brig-Spiez-Brig durch den neuen Lötschberg-Basistunnel in Betrieb. Die Reisenden können damit schon vor der offiziellen Inbetriebnahme des Tunnels am 9. Dezember 2007 fahrplanmässig von den deutlich schnelleren Zugverbindungen zwischen Bern und Wallis profitieren. Je nach Zug dauert die Reise von Brig nach Bern (oder umgekehrt) 65 oder 75 Minuten. Über die Bergstrecke werden 1:40 Stunden gebraucht. Vorderhand werden mit dem «NEAT-Express» morgens und abends je eine Fahrt von und nach der Bundeshauptstadt angeboten. Die Komposition mit vier Wagen und einem Zugfahrzeug bietet maximal 300 Sitzplätze, ausschliesslich 1. Klasse. Wer ein 2.-Klasse-Billett besitzt, kann den Zug durch einen Aufpreis von zehn Franken ebenfalls benutzen.



Seite 2 Sie brachten gestern die frohe Kunde nach Visp: BLS-Direktor Mathias Tromp und Paul Blumenthal, Leiter Personenverkehr SBB. Foto wb

KOMMENTAR

Grund zum Dank

Wir haben Grund zum Dank. Zu danken dafür, dass uns Leser und Inserenten die Treue halten.

Die Werbemediaforschung (Wemf) veröffentlichte Anfang Woche die aktuellen Zahlen über Stand und Entwicklung bei den Schweizer Printmedien. Fakt ist: Der «Walliser Bote» schreibt stabile Zahlen. Die Oberwalliser Tageszeitung wahrt somit ihren über Jahre erkämpften Besitzstand. Keine Selbstverständlichkeit bei der zunehmenden Konkurrenz durch die steigende Zahl der Gratiszeitungen. Durch die Eröffnung der NEAT beeinflussen diese im Schnellzugtempo gelesenen Medienprodukte in Zukunft noch stärker den Markt und das Leseverhalten.

Eine grosse Rollen spielen auch die elektronischen Medien: Radio und TV. Sie sind, bleiben und bilden Bestandteil der täglichen Pflicht-Information. Dazu kommt die zunehmende Nutzung des Internet-Angebots über die Online-Plattformen. Ein Service, den übrigens auch der «Walliser Bote» mit Erfolg anbietet.

Die Schulterhänge grosser Verlagshäuser mit Kantons-grenzen überschreitenden Publikationen bedingen, dass sich die Regionalzeitungen noch stärker auf ihr Kerngeschäft, den Lokalteil, konzentrieren müssen. Diesem Umstand trägt der «Walliser Bote» mit seinem neuen, lesefreundlichen Erscheinungsbild und der den Leserwartungen angepassten Inhaltsgestaltung Rechnung. Umfragen bestätigen: Anfangs noch etwas gewöhnungsbedürftig, heute allgemeine Zufriedenheit unserer Leser.

Was die Reichweite angeht, rühmen wir uns im nationalen Blätterwald seit Jahren eines beglaubigten Schweizer Rekords. 78 Prozent der Oberwalliser/innen greifen täglich zur Oberwalliser Tageszeitung. Das ist ein echter Vertrauensbeweis. Dafür danken wir: Pius Rieder

Im Dienste der Natur

Bildungs-Projektwochen im Goms

Goms. – (wb) Derzeit sind Jugendliche damit beschäftigt, die Wälder von Altholz zu säubern sowie Schlagräumungen zu machen, damit sich der Schutzwald wieder verjüngen kann. Dies im Rahmen der «Bildungswerkstatt Bergwald», die sich seit zwölf Jahren mit ähnlichen Projekten in den Schweizer Bergwäldern verdient gemacht hat. Dabei geht es

nicht primär um den Dienst an der Umwelt an sich, sondern vor allem um das pädagogisch vermittelte Bewusstsein um die ökologischen Zusammenhänge unserer Bergwälder. Denn vielen Städtern sei dies abhandeln gekommen. Im Sinne eines nachhaltigen Umganges mit der Natur werden die Jugendlichen nun für deren Anliegen sensibilisiert.

Seite 9



Die Jugendlichen zersägen vor ihren Kursleitern einen gefällten Tannenbaum. Foto wb

Skifahrer als Fotomodell

Werbewoche von Swiss Ski in Zermatt

(wb/Si.) Zermatt und Saas-Fee sind so etwas wie das Basislager des Schweizer Skirensports. Über 3000 Skitage verbringen die Kader-Athleten während der Saisonvorbereitung alleine in Zermatt. Daneben weilten zuletzt Teams aus 16 Ländern auf dem Theodulgletscher auf knapp 3900 m über Meer.

Auch dieser Tage sind die Skirennfahrer und -fahrerinnen und Snowboarder von Swiss Ski in der sogenannten Werbewoche im Matterhorndorf versammelt, um das Fotomaterial für den anstehenden Winter anzufertigen. Dabei werden auf der Piste und in einem eigens hergerichteten Studio rund 4500 Fotos geschossen. Die meisten Nati- und A-Kaderfahrerinnen begaben sich nach ihrem Neuseeland-Aufenthalt direkt ins Oberwallis. Fränzi Aufdenblatten meinte humorvoll: «Die Schminke ist nötig, damit man den Jetlag nicht bemerkt.» Der grosse Aufwand ist eine Folge der grösser gewordenen Bedeutung von Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit. Seite 13



Die Oberwalliser Snowboarderin Patrizia Kummer (links) und Gilles Jacquet vor dem Matterhorn. Foto Keystone

WB HEUTE

Wallis Seiten 2 – 12
Traueranzeigen Seite 10
Sport Seiten 13 – 16
Wirtschaft/Börse Seite 17
Ausland Seite 19
Schweiz Seite 21
TV-Programme Seite 22
Wohin man geht Seite 23
Wetter Seite 24



WALLIS

Ja zur Sanierung

Das Walliser Parlament hat gestern eine Sanierung der Bürgergemeinde Leukerbad gutgeheissen. Es gab auch kritische Voten. Seite 3

WALLIS

Bauarbeiter an der Urne

Bald hat das Bauhauptgewerbe keinen GAV mehr. Arbeiter aus der ganzen Schweiz stimmen nun darüber ab, ob sie für oder gegen Streikmassnahmen eintreten. Seite 5

SPORT

Muss Italien zittern?

Italien hat in der EM-Qualifikation bisher nicht überzeugt, jetzt steht der heikle Gang in die Ukraine an. Verliert Italien, ist Donadonis Job gefährdet. Seite 14

M wie Mengis

Unser Name steht für Tradition, Qualität und den Einsatz von den 183 Mitarbeitern.



Druck und Verlag AG, 3900 Visp

